

Kundgebung für den Natur-, Arten- und Landschaftsschutz

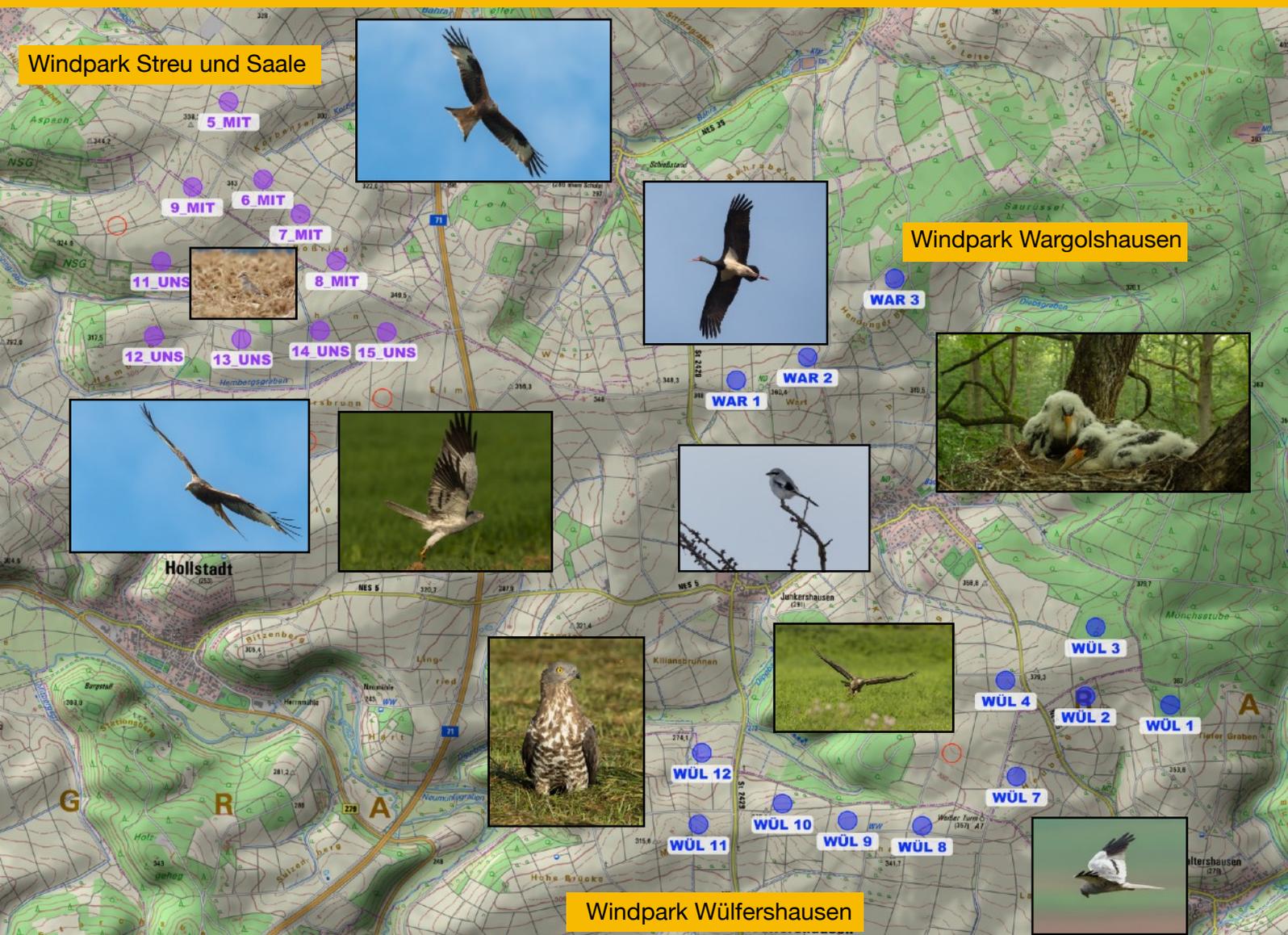
Freitag 08.09.2017 - 17.00Uhr

Ort: An der Wegkreuzung 200 m westlich von WEA 13, Windpark Streu und Saale. Unsleben Dorfmitte, Streugasse rausfahren, Richtung Kapelle, durch das Naturschutzgebiet, den Lohnweg entlang.

Gemeinsam gegen
Behördenwillkür.

Unsere Heimat, unsere Tiere,
unsere Landschaft und damit
uns Menschen schützen.

Spenden werden
gebraucht.



Kreisgruppe Rhön Grabfeld des Vereins für Landschaftspflege und Artenschutz in Bayern e.V.
www.landschaft-artenschutz.de

Verein zum Schutz der Umwelt und des Kulturerbes in Rhön-Grabfeld e.V. www.sukrg.de
Bert Kowalzik - Eselshöhe 1 - 97618 Wargolshausen - kontakt@sukrg.de

Der Natur-, Arten- und Landschaftsschutz wird bei Windparkgenehmigungen in Rhön-Grabfeld mit Füßen getreten.

Am 08.09.2017 wird der Windpark Streu und Saale eingeweiht.

10 Windräder entfremden unsere Landschaft, zerstören unsere Heimat und bedrohen viele gefährdete Tierarten.

Für 13 weitere Windräder (Windpark Wülfershausen und Windpark Wargolshausen) hat die Behörde kürzlich eine Genehmigung für einen Wechsel des Anlagentyps ausgesprochen.

Der Windpark Streu und Saale ist ein Windindustriepark,

- für dessen errichtete Windenergieanlagen es keine baurechtlichen Genehmigungen gibt,
- der in einer Hotspot-Region der Artenvielfalt steht,
- für den das vorgeschriebene Vermeidungs- und Lenkungskonzept für gefährdete Vogelarten nicht denkbar und mangels Zugriffsmöglichkeit auf die dafür nötigen Flächen praktisch nicht umsetzbar ist,
- bei dem die aktuell gültige Sach- und Rechtslage (z.B. 10H-Regelung, die einen besseren Schutz der anliegenden Bevölkerung gewährleisten kann) von den Behörden bewusst nicht angewendet wurde,
- den die Behörden trotz erhöhtem Tötungsrisiko für mehrere, gefährdete und geschützte Vogelarten genehmigt haben,
- der unsere wertvolle Landschaft entfremdet und eine unverhältnismäßige, ästhetische Heimatzerstörung erzeugt,
- für den es noch eine lange Liste von weiteren Ungereimtheiten gibt.

Im Gefährdungsbereich der 23 Windenergieanlagen der drei Windindustrieparke gibt es mindestens 5 Rotmilanbrutpaare, mehrere Wespenbussardbrutreviere, ein überregional bedeutendes Wiesenweihedichtezentrum, mindestens einen Schwarzstorchbrutplatz, bedeutende Zug- und Rastvogelkorridore, regelmässig aufgesuchte Mornellregenpfeiferrastplätze, Habitate von vielen, seltenen Fledermausarten und Brutreviere u.a. von Bayerns letzten Raubwürgern, vom Uhu, Wanderfalken, Baumfalken und Schwarzmilan. Ausserdem ist unsere Region Teil eines Gebietes, in dem mit einem aufwendigen nationalen Artenhilfeprojekt der Rotmilan gefördert und geschützt werden soll.

Was kann jeder tun?

Sich genau informieren, sowie Flagge und Gesicht zeigen. Und natürlich: Die Natur- und Artenschutzarbeit der Vereine SUKRG und der Kreisgruppe Rhön-Grabfeld des VLAB unterstützen.

Was wird getan?

Der Verein für Landschaftspflege und Artenschutz in Bayern e.V. hat gerade eine Verbandsklage gegen die neue Genehmigung der 13 Windenergieanlagen der Windparke Wülfershausen und Wargolshausen eingereicht. Unsere beiden regionalen Natur- und Artenschutzvereine tragen diese Klage finanziell.

Die weiteren Schritte beim Windpark Streu und Saale werden aktuell von beiden Vereinen geprüft.

Spendenaufruf

Unser Einsatz für den Schutz unserer Heimat, der Tiere, der Landschaft und damit der Menschen benötigt viele finanzielle Mittel. Um Spenden wird gebeten. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Spendenkonto

Kreisgruppe Rhön-Grabfeld des Vereins für Landschaftspflege und Artenschutz in Bayern e.V. (VLAB):
VLAB Rhön-Grabfeld

IBAN: DE04 7906 9165 0001 0271 74 - BIC: GENODEF1MLV

Verein zum Schutz der Umwelt und des Kulturerbes in Rhön-Grabfeld e.V. (SUKRG):
SUKRG

IBAN: DE14 7601 0085 0081 3618 56 - BIC: PBNKDEFF